

Pressemitteilung

Vortrag: Käthe Kollwitz und Grete Csaki-Copony - Künstlerinnenleben in Berlin

7. September 2021, 18.00 Uhr, Westpreußisches Landesmuseum

Eintritt 2,50 Euro, um Voranmeldung wird gebeten

Dr. Heinke Fabritius, Kulturreferentin für Siebenbürgen am Siebenbürgischen Museum
Gundelsheim

Zahlreiche (deutschsprachige) Künstlerinnen aus dem östlichen Europa haben sich im Laufe des 20. Jahrhunderts in den großen Metropolen – etwa Berlin, München oder Köln – niedergelassen. Die Gründe dafür sind vielfältige, oft auch politische. Einige dieser jungen Frauen - zu denen Käthe Kollwitz und Grete Csaki-Copony zählen - haben mit ihrem bildnerischen Werk markante Positionen



errungen und die Kunstszene geprägt. Nicht zuletzt aus den Erfahrungen ihrer Herkunft schöpfend, geben sie unerwartete Hinweise um Europa in seiner Vielfalt zu denken. Die Kulturreferentin für Siebenbürgen stellt Leben und Werk dieser zwei Frauen vor und beleuchtet dabei sowohl deren spezifischen Lebenswege als auch maßgebende Hauptwerke.

Dr. Heinke Fabritius ist Kulturreferentin für Siebenbürgen, Bessarabien, Bukowina, Dobrudscha, Maramuresch, Moldau und Walachei am Siebenbürgischen Museum in Gundelsheim am Neckar. Als Kunsthistorikerin ist sie mit der Kunst der Moderne und der Gegenwart bestens vertraut und seit vielen Jahren in deren Vermittlung tätig.

Hinweis zum Umgang mit COVID-19:

Während des Vortrags wird für die notwendigen Hygienemaßnahmen und die Abstandsregelungen gesorgt sein. Ebenfalls wird darum gebeten, einen Mund-Nasen-Schutz (FFP2 oder OP-Maske) zu tragen sowie sich beim Betreten des Museums als genesen, vollständig geimpft oder getestet auszuweisen. Ein offizieller Schnelltest ist ausreichend.